Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09234383

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde Schöneck/Vogtl., Stadt

Anschrift Am Heim 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Schilbach * 484/1; 484/2; 485; 486; 487/a; 489/a

Bauwerksname Rittergut Schilbach (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Schilbach: Herrenhaus, Gutspark und Obstgarten des Ritterguts sowie die Zufahrtallee mit Toranlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09300599); Herrenhaus repräsentatives Gebäude mit Turm, reiche Innenausstattung, Putzbau mit Natursteingliederung, Reformstil-Architektur, großer Landschaftspark mit wertvollem Altgehölzbestand, Anlage von ortsgeschichtlicher, baugeschichtlicher, gartengeschichtlicher, gartenkünstlerischer sowie landschaftsgestaltender Bedeutung

Denkmaltext

Erstmals urkundliche Erwähnung fand das Rittergut Schilbach 1386, als es sich im Besitz der Familie von Tosse befand. Wohl um 1490 gelangte es an die Familie von Tettau, der das Anwesen bis 1728 gehörte. Danach war es im Besitz der Familien Mangold und Becker/Metzsch, bis 1912 schließlich der Textilfabrikant Carl Siems aus Plaue bei Flöha das Rittergut erwarb. Dieser ließ das alte Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert abreißen und 1912-1914 nach Plänen der Architekten Händel & Franke aus Leipzig neu errichten. Der bedeutende Gartenkünstler und königlich-sächsische Gartenbaudirektor Max Bertram aus Dresden gestaltete 1913 den Park, der das Gebäude umgibt. 1945 wurde die Familie Siems enteignet und das Rittergut infolge der Bodenreform zergliedert. Das Herrenhaus wurde bis 1955 Kreisparteischule genutzt, danach bis 1991 als Altersheim. Seit 1996 gehört es dem Obervogtländischen Verein für Innere Mission Marienstift e.V. (OVV) und wird als „ARCHA Europäisches Kultur- und Jugendbildungszentrum" betrieben.
Der ca. 10 ha große Gutspark im gemischten Stil der Lenné-Meyerschen Schule wird insbesondere durch den artenreichen Gehölzbestand und seine vielfältigen Gartenbilder geprägt. Neben heimischen Laub- und Nadelgehölzen wie Rot-Buche, Erle, Berg-Ahorn, Stiel-Eiche, Winter-Linde, Hainbuche sowie Gemeine Fichte, Tanne und Eibe finden sich zahlreiche fremdländische Gehölze und dendrologische Besonderheiten wie Blut-Buche, Rosskastanie, Amerikanische Rot-Eiche, Lawsons-Scheinzypresse, Nutka-Scheinzypresse und Kanadische Hemlocktanne. Besonders hervorzuheben sind eine seltene Gurken-Magnolie als ältestes Gewächs der Anlage und eine Vielzahl bis zu sechs Meter hohen Rhododendren. Ein Wasserlauf und ein bereits vorhandener Teich wurden von Bertram in die Gestaltung einbezogen. Darüber hinaus kennzeichnen zahlreiche Sichtbeziehungen innerhalb des Gutsparks und in die umgebende Landschaft bzw. aus dieser in den Park die Anlage.
Neben dem Gutspark besaß das Rittergut Schilbach auch immer Nutzgärten, die seine Bewohner mit Obst, Gemüse, Kräutern und Heilpflanzen versorgten. Erste zeichnerische Darstellungen dieser Gärten finden sich auf den Sächsischen Meilenblättern von 1793. Nordöstlich des heutigen Gutsparks befindet sich noch heute ein großer Obstgarten, der als Zeugnis der autarken Versorgung eines Ritterguts erhalten blieb. Ebenfalls zum historischen Bestand der Rittergutsanlage gehört die einreihige Allee aus Winter-Linden an der nordöstlichen Zufahrt. Diese führt vom Haupttor zum Gutspark. Sie ist ein wichtiges Beispiel für den Repräsentationswillen des sächsischen Adels und integraler Bestandteil des Ritterguts Schilbach.
Schilbach ist ein eindrucksvoller Vertreter einer Rittergutsanlage in der Region Vogtland. Ihr Denkmalbestand dokumentiert charakteristische Bau- und Funktionszusammenhänge, bei denen immer auch Zier- und Wirtschaftsgärten eine wichtige Rolle spielten. Hier wie andernorts stellen die Rittergüter im ländlichen Bereich herausragende bauliche Zeugnisse dar, die entscheidend zur Identität des jeweiligen Ortes beitragen. Aus diesen Gründen besitzt das Rittergut Schilbach mit Herrenhaus, Wirtschaftsgebäuden, Gutspark, Obstgarten und Zufahrtsallee mit Toranlage ortsgeschichtliche, baugeschichtliche, gartengeschichtliche, gartenkünstlerische und landschaftsgestaltende Bedeutung.

LfD/2021

Datierung 1912-1913 (Herrenhaus); 1913 (Gutspark)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CX/86/24**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/25**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/26**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/27**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/28**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/33**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/34**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/35**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/86/36**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09234383 A**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Herrenhaus; Blick von Süden



Fotonummer **F 09234383 B**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Herrenhaus; Blick von Osten



Fotonummer **F 09234383 C**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Herrenhaus; Blick von Norden



Fotonummer **F 09234383 D**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung nördliches Haupttor und Baumreihe an der Zufahrt zum Rittergut; Blick von Norden



Fotonummer **F 09234383 E**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung westliches Tor; Blick von Osten



Fotonummer **F 09234383 F**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung östliches Tor; Blick von Westen



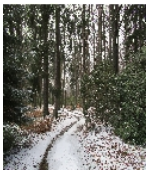
Fotonummer **F 09234383 G**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Herrenhaus, Gutspark und nördliches Tor am Herrenhaus; Blick von Norden



Fotonummer **F 09234383 H**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Herrenhaus, Gutspark und westliches Tor am Herrenhaus; Blick von Westen



Fotonummer **F 09234383 I**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Gutspark mit Teich; Blick von Süden zum Herrenhaus



Fotonummer **F 09234383 J**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Gutspark mit wertvollem Altgehölz- und Rhododendronbestand; Blick von Norden

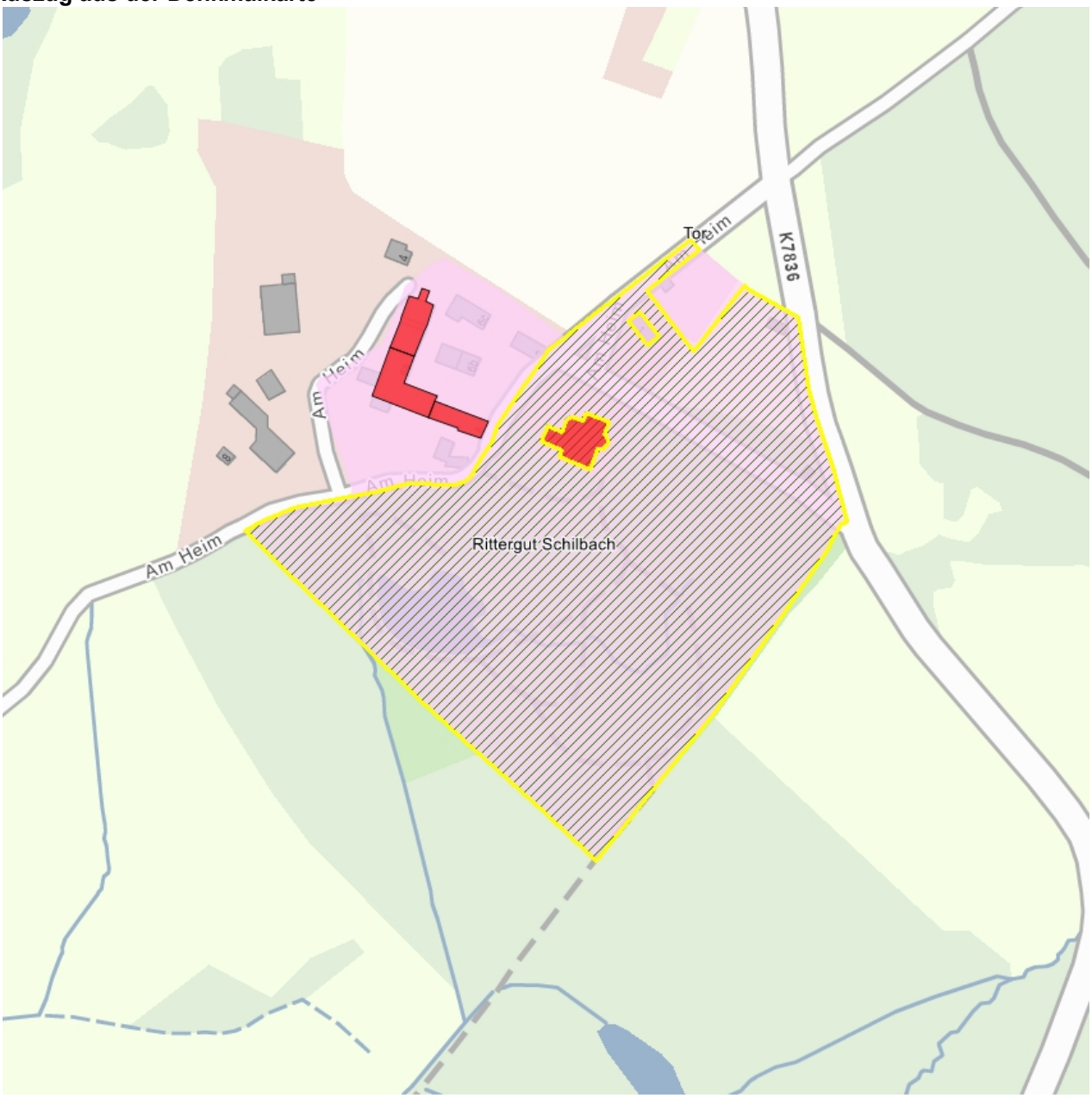


Fotonummer **F 09234383 K**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Gutspark mit großer Wiese unterhalb des Herrenhauses; Blick von Süden



Fotonummer	**F 09234383 L**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	Gutspark mit großer Wiese unterhalb des Herrenhauses; Blick von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.